

<u>Protokoll</u> über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 15.11.2018 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Katlenburg

Teilnehmer:

- | | | |
|------|---|--|
| I. | als Ausschussvorsitzender (AV)
Rainer L i e n e m a n n | SPD |
| II. | als weitere Ausschussmitglieder:
Alexandra E h r l i c h

Evelin M a r t y n k e w i c z

Otto G r o ß k o p f
als Vertreter für Mark S c h o l t y s s e k

Doris T h a l h e i m

Bernd W e d e m e y e r

Jan Z i m m e r m a n n | SPD

FWG

CDU

CDU

SPD

CDU |
| III. | als beratende Mitglieder

für den Bereich Kindertagesstättenbetreuung
Heike G e r m e r o t t
Claudia H e n n e c k e (Vertreterin)

für den Bereich Jugendarbeit
Stefanie J ü n e m a n n | |
| IV. | von der Verwaltung

Bürgermeister (BM)
Uwe A h r e n s

Ordnungsamtsleiterin (OAL)
Ina D a n n e

Verwaltungsfachangestellter (VFA)
Jens B r i n k m a n n, zugleich als Protokollführer | |
| V. | als Zuhörerinnen und Zuhörer die Ratsmitglieder (RM) Hans-Dietmar Kreitz, Rudolf Rümke und Stefan Vogel, mehrere Ortsjugendpfleger/innen sowie die Vertreter/innen der Kindertagesstätten, der Vereine und Verbände, der Burgbergschule und Zuhörer gemäß beigefügter Teilnehmerliste | |

<u>Tagesordnung</u>

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses vom 09.11.2017
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2018 - BV Nr. 59/18 -
7. Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine - BV Nr. 60/18 -
8. Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet - BV Nr. 61/18 -
9. Berichte aus den Ortsjugendpflegen - BV Nr. 62/18 -
10. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.35 Uhr wird die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses durch **AV Lienemann** eröffnet. Er heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern werden durch den **AV Lienemann** die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung festgestellt.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses vom 09.11.2017

Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Der Fachausschuss beschließt mit sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung:

Das Protokoll über die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau vom 09.11.2017 wird genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Ahrens berichtet im Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss am 09.11.2017 über folgende Angelegenheiten:

1. Aktuell: 49 Geburten und 90 Sterbefälle in 2018
EW-Zahl aktuell: von 7.105 zum Jahresbeginn auf aktuell 7.058 = ./ 47
2. Aktuell sind im Gemeindegebiet 33 Asylbewerber ansässig.
3. Für die Gleichstellung zeichnet sich eine Besetzung zum Jahresende wohl ab. Zwei Bewerbungen liegen vor. Die Fraktionen beschäftigen sich mit dem Thema.
4. Die Position der Koordination für das Bündnis für Familien ist weiterhin vakant.
5. In der alten Schule in Katlenburg findet seit Oktober jeden Mittwoch von 10.00 - 11.30 Uhr das Café Kinderwagen statt. Dabei haben junge Mütter und Schwangere die Gelegenheit, fachkundige Unterstützung durch Familienhebammen zu erhalten bzw. sich auch einfach treffen und austauschen zu können.
6. Den Vereinen, Verbänden und Institutionen, die Eigenleistungen erbrachten, sei herzlich für ihr Engagement gedankt.
7. Sehr zu loben sind auch alle Vereine und Institutionen, die bei den Ferienpass-Aktionen immer wieder für Attraktionen sorgt.
8. Termine

Do., 06.12.2018	FPA
Do., 13.12.2018	Rat
Fr., 18.01.2019	Sportlerehrung

Weitere Anfragen werden nicht gestellt

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde

AV Lienemann unterbricht die Sitzung um 18:50 Uhr für eine Einwohnerfragestunde. Anfragen werden nicht gestellt und die Sitzung wird mit Tagesordnungspunkt 6 fortgesetzt.

Zu Punkt 6: Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2018, BV Nr. 59/18

VFA Brinkmann gibt ausführliche Erläuterungen zum Sachstandsbericht aus den Bereichen Jugendpflege, Soziales und Sport für das Jahr 2018 (bis zum 31.10.2018). Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Großkopf beschreibt die Jugendarbeit in Katlenburg-Lindau verglichen mit den anderen Kreiskommunen als vorbildlich. Besonders lobt er den zielgerichteten Einsatz der Finanzmittel. **VFA Brinkmann** nimmt den Dank gern entgegen und weist darauf hin, dass effektive Jugendarbeit nur mit einem funktionierenden Team geliefert werden kann.

RM Kreitz wünscht sich einen Rückblick in der Sportstatistik, um die Entwicklung der Mitgliederzahlen genauer betrachten zu können. Darüber hinaus weist er auf die Problematik der Besetzung des Vorstandes beim Kreisjugendring hin. **VFA Brinkmann** sagt einen 10-jährigen Rückblick für die nächste Sportstatistik zu und gibt weiter zur Kenntnis, dass Ortsjugendpflegerin Heidrun Flügge über zwei Jahrzehnte im Vorstand des Kreisjugendrings mitgearbeitet hat. Leider ist es auch hier das große Problem, wie in anderen Vereinen und Verbänden, Nachfolger für die Vorstandsarbeit zu finden.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss beschließt einstimmig:

Das Gremium nimmt vom Bericht der Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Zeitraum seit der letzten Fachausschusssitzung bzw. für das Haushaltsjahr 2018 (bis zum 31.10.2018) für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport Kenntnis.

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine, BV Nr. 60/18

BM Ahrens dankt den Sportvereinen für die gute Zusammenarbeit, gibt einen kurzen Bericht über die Zustände der Sporteinrichtungen und weist auf die in der Anlage beigefügte Übersicht über die Sportvereine und die einzelnen Sportarten, die in der Gemeinde Katlenburg-Lindau ausgeübt werden, hin. Des Weiteren werden die Bereitstellung der Sportstätten ohne die Erhebung einer Benutzungsgebühr und das gute Sportangebot herausgestellt. Auch wird die Problematik der Reinigung der Burgberghalle durch die HSG Rhumetal angesprochen und dass sich die Gemeinde hier vorbehält, ein Verbot oder die Sperrung der Hallennutzung in begründeten Fällen auszusprechen.

AV Lienemann bemängelt die manchmal vernachlässigte Hartwachsreinigung durch die HSG Rhumetal. Er erhofft sich für die Zukunft Besserung und schlägt vor, dass der Hausmeister feststellbare Mängel in der Verwaltung meldet.

Thomas Hartmann, 1. Vorsitzender der SG Berka, dankt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und lobt besonders VFA Brinkmann für dessen Engagement. Des Weiteren stellt er heraus, dass die Festhalle Berka eine wichtige Einrichtung für den Sportbetrieb des Vereins darstellt und gibt kurz die Sportarten und das Angebot der SG Berka bekannt. Besonders zufrieden zeigt er sich über den neu geschaffenen Gerätraum in der Festhalle.

Klaus-Dieter Rode, 1. Vorsitzender des TSV Elvershausen, bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und weist nochmals auf die Probleme mit nicht funktionierenden Duschen im Sporthaus hin. Darüber hinaus gibt er zur Kenntnis, dass Nutzungsgebühren für die Mehrzweckhalle den Verein sehr belasten und dass über eine Erhöhung des Gemeindezuschusses nachzudenken sei. Vorausblickend teilt der 1. Vorsitzende mit, dass der TSV 2020 seit 75 Jahren existiert. Dieses Jubiläum soll mit einem Zeltfest gefeiert werden.

Klaus-Peter Otte, 2. Vorsitzender des TSV Gillersheim, teilt rückblickend mit, dass die durchgeführte Leichtathletik-Kreismeisterschaft auf dem Sportplatz in Lindau in 2018 ein voller Erfolg gewesen sei. Er gibt zur Kenntnis, dass die Turnhalle Gillersheim weiterhin gut ausgelastet sei. Letztlich weist er darauf hin, dass der TSV Gillersheim im Jahr 2019 (Pfingsten) sein 100-jähriges Bestehen feiern wird.

Der 1. Vorsitzende des TSV Blau-Weiß Katlenburg, **Jürgen Hesse**, dankt der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Er gibt zur Kenntnis, dass einige Duschen im Sportheim auf dem Sportplatz defekt seien und bittet um Instandsetzung. Abschließend weist er auf das 100-jährige Vereinsjubiläum im Jahre 2020 hin, das entsprechend gefeiert werden soll.

Frank Scheidemann, 1. Vorsitzender des TSV Suterode, bedankt sich für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und gibt die Neubesetzungen im Vorstand des TSV bekannt. Er teilt weiter mit, dass ein Tennisplatz in Suterode in eine Boule-Anlage umgewandelt worden ist und dieses neue Sportangebot guten Anklang findet. Der Umbau des Sportheims, so ergänzt er weiter, soll im Frühjahr 2019 starten.

Petra Heidelberg-Heise, Vorstandsmitglied des TSV Eintracht Wachenhausen, bedankt sich speziell für die Zusammenarbeit mit dem Bauhof und mit VFA Brinkmann. Sie stellt kurz das Sportangebot des TSV vor und berichtet über 160 Sportabzeichenabsolventen in 2017, die den ersten Platz in der Kreiswertung bedeuten. Weiter kündigt sie an, dass sich ihr Verein auch weiterhin aktiv am Ferienprogramm beteiligen wird und für das Jahr 2019 weist sie darauf hin, dass der TSV Wachenhausen dann 111 Jahre bestehen wird und es geplant ist, Feierlichkeiten durchzuführen.

Gitta Neitzel, 1. Vorsitzende der HSG Rhumetal, dankt der Verwaltung für die Zusammenarbeit und entschuldigt sich für die durch die HSG verursachte Problematik bei der Reinigung der Burgberghalle. Ein Reinigungsplan ist vorhanden und wird auch eingehalten. Sie führt weiter aus, dass die Reinigungsmaschine der Reinigungsfirma nicht genutzt werden darf und daher weiterer Gesprächsbedarf mit Beteiligung der Gemeindeverwaltung gegeben ist.

Abschließend weist **RM Kreitz** auf Investitionszuschüsse, die bei der Sportstiftung beantragt werden können, hin. Mit diesen Mitteln können entstehende Vereinskosten erheblich gemindert werden.

Nach den Wortbeiträgen wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis vom Situationsbericht der Sportvereine im Gemeindegebiet. Die Wünsche und Anregungen der Sportvereine gegenüber der Gemeinde sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt werden. Die Sportvereine werden andererseits aufgerufen, die Sportanlagen und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen pfleglich, wirtschaftlich, sparsam und im Rahmen der Benutzungsordnung zu benutzen. Auf die mehrfache Einweisung in die Nutzung der Burgberghalle wird Bezug genommen. Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, bei gravierenden Verstößen gegen die Benutzungsordnung die Halle für die verantwortliche Nutzergruppe auf Zeit zu sperren.

Zu Punkt 8: Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet, BV Nr. 61/18

BM Ahrens dankt den Trägern und den Kindertagesstättenleitungen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Er gibt einen Bericht über die Situation in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet und weist auf den stetig steigenden Ganztagsbetreuungsbedarf hin. Weiter führt er aus, dass in 2019 eine dritte Krippengruppe in Gillersheim eingerichtet werden soll, um so auf den gestiegenen Bedarf an Krippenplätzen zu reagieren. Der Hauptverwaltungsbeamte teilt weiter mit, dass es seit dem 01.08.2018 Beitragsfreiheit für Kindergartenkinder ab 3 Jahren gibt. Während es für die Eltern eine große finanzielle Entlastung bedeutet, wird es für die Kommunen vermutlich zu einer Mehrbelastung kommen, da die Pauschalsätze des Landes für die Betreuung nicht ausreichen werden. Letztlich gibt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass über eine weitere Hortgruppe (20 Kinder) ab 01.08.2019 gesprochen wird, da es zurzeit eine Warteliste von über zwanzig Kindern gibt, die eine weitere 20er-Gruppe rechtfertigen würde. Gespräche mit der Kita und der Burgbergschule hierzu laufen.

AV Lienemann gibt anschließend den anwesenden Kita-Leitungen die Möglichkeit, aus ihren Einrichtungen zu berichten.

Die anwesenden Vertreterinnen der Kindertagesstätten, **Frau Germerott** (Leitung von der Kath. Kita Lindau), **Frau Hennecke** (Leiterin von der Ev.-luth. Kita Gillersheim) und **Frau Gäckle** (2. Vorsitzende von der Kita Kinderhof am Katelbach) danken der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit, geben die aktuellen Belegungszahlen in den jeweiligen Kindertagesstätten zur Kenntnis und prognostizieren die weiteren Entwicklungen. Sie weisen insbesondere auf die erhöhte Nachfrage nach Krippen- und Hortplätzen sowie der Ganztagsbetreuung hin und erläutern die Auslastung in den Kitas. Fakt ist, dass bisher alle angemeldeten Kinder in den Einrichtungen bzw. bei den Tagesmüttern untergebracht werden konnten.

Frau Hennecke beschreibt noch kurz die baulichen Veränderungen in der Kindertagesstätte in Gillersheim und gibt zur Kenntnis, dass es zurzeit sehr schwer ist, Betreuungspersonal für die Kindertagesstätten zu finden.

BM Ahrens informiert das Gremium, dass landkreisweit für die Kindertagesstätten ein einheitliches Anmelde- und Datenverarbeitungsverfahren zum 01.01.2019 eingerichtet werden soll. Diverse Abstimmungsgespräche sind noch erforderlich. Erforderliche Schulungen des Kindergartenpersonals sind bzw. werden noch durchgeführt. Landkreis, Kommunen, Eltern, Kindertagesstätten und Träger erhoffen sich mit dem neuen System ein problemloses Anmelden der Kinder über das Elternportal und erhebliche Vereinfachungen. Die Eltern können zum Beispiel Prioritäten für die Kindertagesstätten setzen und Doppelanmeldungen sind sofort erkennbar. Den problemlosen Einsatz der neuen Software hat der Landkreis Northeim zu gewährleisten. Jedoch darf der persönliche Kontakt zwischen Eltern und Kindertagesstätte nicht zu kurz kommen.

Ausschussmitglied Otto Großkopf hat eine Frage zu den Zahlungsmodalitäten der Beitragsfreiheit, die **BM Ahrens** und **VFA Brinkmann** beantworten. Sie weisen darauf hin, dass die Pauschalbeträge für die Beitragsfreiheit des letzten Kindergartenjahres bis 31.07.2018 an die Gemeinden erstattet worden sind. Ab 01.08.2018 werden die Pauschalbeträge für die Beitragsfreiheit für Kinder ab 3 Jahre vom Land direkt an die Träger der Kindertagesstätten gezahlt.

Letztlich möchte das **Ausschussmitglied Alexandra Ehrlich** wissen, ob die erforderlichen Räumlichkeiten in der Burgbergschule für eine mögliche Horterweiterung vorhanden sind. Die stellvertretende Schulleiterin der Burgbergschule, **Ina Bleckert**, bejaht dieses.

Nach den Wortbeiträgen wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Vom Sachstandsbericht des Bürgermeisters und der Kita-Leitungen zur Situation in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet wird zustimmend Kenntnis genommen. Den Trägern der Kindertagesstätten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Referat Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder beim Niedersächsischen Kultusministerium, dem Landkreis Northeim, sowie dem Kirchenkreisamt Leine-Solling und der Dekanatsrendantur Untereichsfeld wird ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit gedankt

Zu Punkt 9: Berichte aus den Ortsjugendpflegen, BV Nr. 62/18

VFA Brinkmann stellt kurz die anwesenden Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpfleger vor und gibt einen Bericht aus den Ortsjugendpflegen. Er stellt die Aufgaben der Ortsjugendpfleger/innen in den Ortschaften vor und dankt allen für die kollegiale und loyale Zusammenarbeit. Er erläutert weiter, dass diese ehrenamtlich tätigen Personen eine wichtige Vermittlerfunktion zwischen den örtlichen Jugendlichen, dem Ortsrat und der Gemeindeverwaltung wahrnehmen. Die Ortsjugendpfleger bilden damit das „Jugendparlament“ der Gemeinde, da sie auf Vorschlag der Jugendlichen, der Ortsräte und der Verwaltung ernannt werden. Sie versuchen, die Wünsche und Anregungen der örtlichen Jugend umzusetzen und können so Einfluss auf die Gestaltungspolitik der Gemeinde nehmen. Weiter gibt er bekannt, dass es regelmäßige Treffen zwischen den Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern und der Verwaltung gibt, die hauptsächlich dazu dienen, die Selbstverwaltung der Jugendräume nach besten Möglichkeiten zu unterstützen. Veränderungen haben sich im letzten Jahr in den Ortschaften Berka, Elvershausen und Suterode ergeben. Jule Bertram und Eyk Lillie (beide Berka) sowie Fabian Armbricht (Elvershausen) und Pascal Schulze (Suterode) wurden ab 01.01.2018 zu Ortsjugendpflegern ernannt. Sie haben die Aufgaben von den bisherigen Amtsinhabern Torben Ricke und Yannik Schlüter (beide Berka), Linda Steudte (Elvershausen) und Marcel Eggers (Suterode) übernommen. Von den zurzeit zwölf aktiven Ortsjugendpflegern sind erfreulicherweise viele im Besitz der Jugendleiter-Card (Juleica), obwohl sie kein Muss für diese Tätigkeit darstellt. Extremistischen Handlungen wird keine Plattform geboten und seitens der Polizei Northeim sind keine aktuellen Vorkommnisse aus Katlenburg-Lindau zu vermelden.

Ausschussmitglied Martynkewicz interessiert es, wie häufig der Katlenburger Jugendraum genutzt wird. **VFA Brinkmann** teilt darauf mit, dass zurzeit eine Renovierungsphase durch die Jugendlichen läuft und sie daher mehrmals in der Woche in der Räumlichkeit anzutreffen sind. Danach ist ein wöchentliches Meeting der Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der evangelische Kirchengemeinde St. Johannes geplant.

AV Lienemann möchte wissen, ob alle Jugendräume in der Gemeinde Katlenburg-Lindau regelmäßig genutzt werden. Während die Jugendtreffs in Berka, Elvershausen und Wachsenhausen zurzeit wenig bis gar nicht genutzt werden, finden in den Jugendtreffs Gillersheim, Katlenburg, Lindau und Suterode in unregelmäßigen und regelmäßigen Abständen Treffen statt, so **VFA Brinkmann**. Weiter erläutert der Jugendpfleger, dass sich die Verhaltensweisen im „Handy-Zeitalter“ bei den Jugendlichen in den letzten 15 Jahren stark verändert haben. Es wird heute lieber über das Handy kommuniziert als im Jugendtreff. Jedoch gibt es immer wieder Jugendliche, die sich in den Jugendräumen treffen möchten und dort Aktionen planen. Für

diesen Personenkreis sollten die vorhandenen Jugendtreffs beibehalten werden. VFA Brinkmann führt weiter aus, dass es zu beachten ist, dass die Jugendpflege ergänzend zur Schule tätig wird und alles auf freiwilliger Basis angeboten wird.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss votiert einstimmig:

Die Berichte aus den Ortsjugendpflegen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10: Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

AV Lienemann beendet um 19.55 Uhr die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Mitarbeit.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

TOP 6

**Sachstandsbericht für die Bereiche Jugendpflege / Soziales / Sport
im Jahr 2018 (bis zum 31.10.2018)**

Jugendpflege:

- ⇒ **Zuschüsse für mehrtägige Jugendfreizeiten** (Stand: 31.10.2018)
 - insgesamt wurden **16 Maßnahmen** (12 im Inland und 4 im Ausland) bezuschusst
 - insgesamt wurden **244 Jugendliche** (209 im Inland und 35 im Ausland) bezuschusst
 - Bezuschussung insgesamt: **5.419,00 €** (Inland: 3.327,00 €, Ausland: 2.092,00 €)
 - Führungszeugnisse für Betreuer erforderlich
 - Zuschusssätze: Inland: 3,00 € / Ausland: 4,00 € (pro Tag/Person)
- ⇒ **Ferienprogramme** planen, erstellen, veröffentlichen und Durchführung koordinieren
 - Ferienangebote in den Oster-, Sommer- und Herbstferien
 - insgesamt wurden **41 Ferienaktionen** angeboten (plus 2 mehrtägige Freizeiten)
 - es beteiligten sich insgesamt **887 Kinder**
 - für alle Ferienprogrammmaßnahmen entstanden **Kosten von 3.407,77 €** (bis jetzt)
- ⇒ **freie Jugendarbeit / Jugendräume / Ortsjugendpfleger**
 - ständiger Kontakt und regelmäßige Treffen mit Ortsjugendpfleger/innen
 - regelmäßige Kontrolle der Jugendräume und Jugendhütten
 - Treffen mit den örtlichen Jugendlichen
 - Unterstützung und Anregungen zur Jugendarbeit in den Jugendtreffs
 - Besprechungen und Planungen von Investitionswünschen (auch Eigenbeteiligung)
- ⇒ **Jugendleiter-Card (Juleica)-Förderung** seit 01.01.2012 zahlt die Gemeinde 75,00 € für die erstmalige und 25,00 € für wiederholte Ausstellung der Jugendleiter-Card als Zuschuss, der Landkreis Northeim zahlt in beiden Fällen jeweils 25,00 €
- ⇒ **enger Kontakt zu den Vereinen und Verbänden**, die sich in der öffentlichen Jugendarbeit engagieren durch Aufzeigen von Förder- und Zuschussmöglichkeiten, Bekanntmachung der Juleica, Vorstellung verschiedener Projekte und Juleica-Ausbildung
- ⇒ **gemeindeweite Veranstaltungen 2018** (außerhalb des Ferienprogramms) mit Bezuschussung durch die Gemeindejugendpflege (wie z. B. Erste-Hilfe-Kurse mit Lk-Zuschuss, Kinderkarnevalsfeiern, Kinderweihnachtsfeier, Tag des Wassers, Halloween-Party mit Lk-Zuschuss)
- ⇒ **Jugendberatung** bei auftretenden Problemen und Schwierigkeiten (ggf. auch Gespräche mit Eltern)
- ⇒ **Verleih** von Spielgeräten und der Licht- und Musikanlage der Gemeindejugendpflege
 - in 2018 wurden bisher verliehen: **Spielgeräte: 11x, Licht- und Musikanlage: 4x**
 - Ergänzung des Bestandes zur Aktualisierung und Erneuerung

Soziales:

⇒ **Kindertagesstätten:**

- regelmäßige Treffen mit Kindergartenleitungen und Trägern
- Auslastung der Kindertagesstätten, Entwicklung in den kommenden Jahren
- Krippenplätze / Tagesmütter
- Zahlungsabwicklungen (Defizitfinanzierung, Beitragsfreiheit)

⇒ **Hortplätze** in der Gemeinde Katlenburg-Lindau (40 Plätze seit 01.08.2016)

⇒ **Sozialberatung** und enge Zusammenarbeit mit dem **Jobcenter** und dem **Sozialamt**

⇒ Aufnahme und Weiterleitung folgender **Anträge:**

Wohngeld, Lastenzuschuss, Unterhaltsvorschuss, Grundsicherung, Elterngeld, Kindergeld, Kindergeldzuschlag, Rundfunkgebührenbefreiung, Telefonermäßigung, Schwerbehinderung und Verschlimmerung

⇒ **Rentenangelegenheiten** (Bestätigung von Personenstandsdaten, regelm. Sprechtag)

⇒ **Asylbewerber:** Stand 31.10.2018 waren 33 Asylbewerber in der Gemeinde untergebracht. Sie stammen aus den Staaten: Syrien, Afghanistan, Irak, Elfenbeinküste und Russland. Die Unterbringung erfolgte in Berka, Katlenburg und Lindau. Koordinatoren in der Flüchtlingshilfe: Katja Dembke (Einzelbetreuung), Annelie Witte (Deutsch-Kurse), Ilse Schwarz (Sachspenden) und Klaus Graune (Projekt Fahrradwerkstatt), regelmäßige Treffen der Flüchtlingskoordinatoren mit dem Landkreis und der Gemeinde finden statt

⇒ Sammlung für das **Müttergenesungswerk** in 2018: **insgesamt 768,00 €**

Berka	Elvershausen	Gillersheim	Katlenburg	Lindau	Suterode	Wachenhausen
175,50 €	0,00 €	592,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Sport:

⇒ **Hallenbelegungszeiten** für die Vereine und Private koordinieren (auch Gillersheim)

⇒ **Wochenendbelegungen** (Meisterschaften/Turniere) in den Gemeindehallen abstimmen (Hallenpläne)

⇒ enge Zusammenarbeit mit **Hausmeister** (Hallensperrung, Reinigungen, Aushänge usw.)

⇒ **Sportlerehrung** 2018 am 18.01.2019 (Anschreiben abgeschickt), 2017: 98 Urkunden

⇒ **Sportstättenbenutzungsgebühren** (bei auswärtigen und privaten Nutzern)

⇒ Abstimmungen und regelmäßiger Kontakt mit den **Vereinsvorsitzenden**

⇒ **Statistiken** über Sportarten und Sporttreibende (siehe Anlage)

⇒ **Sportangebote** in der Gemeinde Katlenburg-Lindau

Sportvereinsstatistik

2 0 1 8	SG Berka	TSV Elvershausen	TSV Gillersheim	TSV Katlenburg	Judo-Club Katlenburg	FC Lindau	Tennis-Club Lindau	TSV Suterode	TSV Wachenhausen	Kyffhäuserkam. Elvershausen	Schützenverein Gillersheim	Schützenverein Katlenburg	Schützenverein Lindau	Kyffhäuserkam. Suterode	Schützenverein Wachenhausen	Summen
Mitglieder	325	396	532	523	56	705	75	267	488	45	131	79	427	64	29	4142
männlich:	153	227	281	255	34	452	48	146	243	36	91	55	291	51	22	2385
weiblich:	172	169	251	268	22	253	27	121	245	9	40	24	136	13	7	1757
jugendlich:	70	63	157	124	29	226	15	52	141	0	6	2	48	6	0	939
Turnen	108	243	412	97		105		70								1035
männlich:	23	89	210	11		44		32								409
weiblich:	85	154	202	86		61		38								626
Fußball		112	23			638			23							796
männlich:		112	20			418			23							573
weiblich:		0	3			220			0							223
Handball	58		53	301				249	132							793
männlich:	27		34	186				139	82							468
weiblich:	31		19	115				110	50							325
Schießen										45	131	79	427	64	29	775
männlich:										36	91	55	291	51	22	546
weiblich:										9	40	24	136	13	7	229
Leichtathletik			18	92		2			288							400
männlich:			4	42		0			101							147
weiblich:			14	50		2			187							253
Tennis	33		26				75									134
männlich:	25		13				48									86
weiblich:	8		13				27									48
Tischtennis		52				33		120	45							250
männlich:		33				29		120	37							219
weiblich:		19				4		0	8							31
Judo					69											69
männlich:					42											42
weiblich:					27											27
Badminton				42												42
männlich:				20												20
weiblich:				22												22
Volleyball																0
männlich:																0
weiblich:																0

Entwicklung der Gesamtmitgliederzahlen	SG Berka	TSV Elvershausen	TSV Gillersheim	TSV Katlenburg	Judo-Club Katlenburg	FC Lindau	Tennis-Club Lindau	TSV Suterode	TSV Wachenhausen	Kyffhäuserkam. Elvershausen	Schützenverein Gillersheim	Schützenverein Katlenburg	Schützenverein Lindau	Kyffhäuserkam. Suterode	Schützenverein Wachenhausen	Summen
2018	325	396	532	523	56	705	75	267	488	45	131	79	427	64	29	4142
2017	358	416	546	517	69	713	85	275	471	47	134	83	423	70	29	4236
2016	350	420	548	526	65	659	95	277	475	47	137	91	420	70	27	4207
2015	348	422	556	544	64	695	98	272	469	48	144	92	425	72	29	4278
2014	358	423	560	560	71	695	86	270	464	50	151	101	423	72	31	4315
2013	377	443	556	559	87	639	84	277	475	49	156	109	427	71	31	4340
2012	403	437	540	614	108	690	92	263	472	51	150	115	437	72	31	4475
2011	419	421	537	628	126	696	96	264	455	52	157	118	449	76	32	4526
2010	428	421	562	643	123	726	94	263	450	54	161	119	456	78	32	4610
2009	450	421	576	650	137	710	100	269	445	55	161	122	457	82	38	4673